©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt.

Unter diesem Titel beabsichtige ich, fortan die Resultate meiner fernern meteorologischen Beobachtungen in Hermannstadt in der Weise zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass ich die fünftägigen Mittel der Luftwärme, des Luftdruckes, des Dunstdruckes, der relativen Feuchtigkeit und der Ansicht des Himmels (letztere in der Bezeichnungsart, welche von der k.k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus in Vorschlag gebracht und für die Theilnehmer am österreichischen Beobachtungssystem als Norm aufgestellt worden ist), nebst den Maximis und Minimis der Luftwärme und des Luftdruckes zu den Beobachtungsstunden während eines ganzen Monats, ferner die Menge des athmosphärischen Niederschlags, die vorherrschende Windesrichtung in den einzelnen fünftägigen Zeiträumen; und unter dem Namen „besondere Anmerkungen' noch die Zahl der Tage mit Niederschlag, Nebel, Sturm, Gewitter; wie oft jeder der 8 Hauptwinde im Laufe eines Monats (bei dreimaliger Beobachtung während eines Tages) geweht habe; das Maximum des athmosphärischen Niederschlags während eines Zeitraumes von 24 Stunden; und endlich noch sonstige mehr ungewöhnliche Erscheinungen in der Athmosphäre als: Mond- und Sonnenhöfe u. s. w. in monatlicher Zusammenstellungen mitzutheilen. Ich habe die Mittheilung meiner Beobachtungen in fünftägigen Mitteln desshalb gewählt, weil einerseits eine vollständige Angabe meiner Beobachtungen zu viel Raum in diesen Blättern in Anspruch nehmen würde; andrerseits die blosse Angabe der Monatsmittel den gegenwärtigen Anforderungen der Wissenschaft (vgl. Dove: Darstellung der Wärmeerscheinungen durch fünftägige Mittel von 1782—1855, S. I.) weniger entspricht. — Ueber die Beschaffenheit und Aufstellung meiner Beobachtungsinstrumente, sowie über die Lage des Beobachtungsortes habe ich schon im dritten Jahrgange dieser „Mittheilungen" S. 130 ff. das Nöthige gesagt und ich erlaube mir daher zur genauern Beurtheilung der Zuverlässigkeit meiner Beobachtungen auf die daselbst gemachte Mittheilung zu verweisen. Nur bezüglich die Seehöhe des Beobachtungsortes ist eine Berichtigung der dort gemachten Angabe, da sich durch die seit jener Zeit erneuerte Berechnung des trigonometrischen Netzes von Ungarn und Siebenbürgen einige Fehler in der ältern Berechnung ergaben, welche zugleich auf die Bestimmung der Höhen nicht geringen Einfluss übten; folglich die von mir bezüglich Hermannstadt an dem angeführten Orte mitgetheilte Höhenlage fehlerhaft ist. Auf Grundlage meiner mehrjährigen Barometerbeobachtungen habe ich nun die absolute Höhe des Nullpunktes meines Barometers zu 1265.2 par. L. gefunden, welche demnach anstatt jener im dritten Jahrgange angeführten zu setzen ist.

Da bekanntlich das metrorologische Jahr mit dem Dezember seinen Anfang nimmt, so beginne auch ich meine Mittheilungen mit dem Dezember des vorigen Jahres.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt
im Monat December 1862.
(fünftägige Mittel.)

Tage	Luftwärme in Graden n. R.			
	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel
1— 5	— 6.92°	— 2.08°	— 6.72°	—5.240°
6—10	— 9.61	— 5.31	— 7.79	— 7.570
11—15	— 8.10	— 3.69	— 5.58	— 5.790
16—20	—12.27	— 7.24	—11.94	—10.483
21—25	— 6.30	— 4.08	— 6.79	— 5.723
26—31	— 3.70	0.67	— 2.33	— 1.787
Mittel	— 7.684	— 3.484	— 6.713	— 5.960

Maximum : 2.7° (am 29. um 2h N.)
Minimum : — 20.4 (am 18. um 6h M.)

Tage	Luftdruck in par. Linien auf 0° reducirt			
	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel
1— 5	324.89'''	325.03'''	325.48'''	325.133'''
6—10	313.14	322.87	322.59	322.867
11—15	323.09	323.35	323.83	323.423
16—20	323.43	322.75	322.01	322.730
21—25	319.43	320.25	321.22	320.300
26—31	322.74	322.75	322.80	322.703
Mittel	322.785	322.795	322.981	322.854

Maximum : 329.03''' (am 17. um 6h M.)
Minimum : 313.53''' (am 21. um 6h M.)

Tage	Dunstdruck in par. Linien				Feuchtigkeit in Prozenten			
	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel
1— 5	0.85'''	1.10'''	0.93'''	0.960'''	0.82	0.67	0.88	0.79
6—10	0.76	1.05	0.88	0.897	0.95	0.87	0.95	0.92
11—15	0.89	1.30	1.13	1.107	0.97	0.91	0.96	0.95
16—20	0.59	0.91	0.61	0.703	0.96	0.90	0.98	0.95
21—25	1.07	1.20	1.00	1.090	0.96	0.88	0.95	0.93
26—31	1.29	1.69	1.45	1.477	0.91	0.80	0.89	0.87
Mittel	0.908	1.208	1.000	1.039	0.93	0.84	0.93	0.90

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Tage	Niederschlag in par. L. (Summe)	Ansicht des Himmels 6h M.	2h N.	10h A.	Mittel	Vorherrschende Windesrichtung 6h M.	2h N.	10h A.
1— 5	0.00'''	3.50	0.40	1.00	1.63	OSO	OSO	OSO
6—10	0.66	6.00	6.30	4.00	5.43	OSO	OSO	OSO
11—15	0.77	4.20	5.80	8.00	6.00	OSO	SO	SO
16—20	0.78	6.00	4.10	2.60	4.23	SO	NNW	NNW
21—25	0.00	10.00	8.00	10.00	9.33	SSW	SSW	W
26—31	0.18	8.00	5.30	7.80	7.03	SSO	SO	NW
Mittel	2.39	6.08	4.82	5.39	5.43	SSO-OSO	SO—OSO	SO—OSO

Besondere Anmerkungen:

Athmosphärische Niederschläge: am 1., 8., 9., 10., 11., 14., 15., 19., 20., 26.; worunter einer, am 1., nicht messbar, alle aber in Schneeform.

Die grösste während 24 Stunden stattgehabte Niederschlagsmenge betrug 0.'''78 (vom 19. auf den 20.)

Nebel: am 13., 14., 21., 22., 23. und 24.

Zahl der Hauptwinde: N. 12; NO. 0; O. 29; SO. 23; S. 13; SW. 2; W. 6; NW. 8.

Bemerkenswerth ist die rasche Zunahme des Luftdruckes vom 15. an, wo derselbe um 6h M. bloss 324.38''' betrug, bis zum 17., wo er um dieselbe Stunde die Höhe von 329.03''' erreichte, die Zunahme also innerhalb 48 Stunden nahezu 5 Linien betrug; aber noch merkwürdiger erscheint die darauf folgende, ungewöhnlich rasche und tiefe Abnahme desselben, indem schon am 19. um dieselbe Stunde, also 2 Tage nach dem Maximum des Luftdruckes, dieser schon nur 321.45''' und am folgenden Tage sogar nur 313.99''' betrug, die Abnahme also innerhalb 3 Tagen den Werth von etwas über 15 Linien erreichte. Diese Beobachtungsdaten weisen auf ganz ungewöhnliche Bewegungen in der Athmosphäre hin, deren Ausdehnung und Wirkungen sich natürlich erst dann werden überblicken lassen, wenn von einem grössern Länderkomplex die meteorologischen Beobachtungen vorliegen.

Zu dem oben angegebenen Minimum der Temperatur am 18. December um 6h Morgens muss bemerkt werden, dass dieses um 7h Morgens desselben Tages noch etwas tiefer, nämlich auf —21.° stand.

Ludwig Reissenberger.

Redaktion: **Der Vereinsausschuss.**

Buchdruckerei v. Closius'sche Erbin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Reissenberger Ludwig

Artikel/Article: Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt. 22-24